

Jubiläum fröhlich gefeiert

VAZ
18.05.
2010

350 Gäste bei den Häuslinger Schützen

HÄUSLINGEN (rö) • Jörn Dettmer, Vorsitzender des 100 Jahre „jungen“ Schützenvereins Häuslingen, begrüßte am Sonntag Abordnungen aus 20 Vereinen mit mehr als 350 Schützen, Ehrengäste und zwei Spielmannszüge auf dem Sportplatz. In einem Sternmarsch waren die eingeladenen Vereine zum Festplatz gekommen.

„Bereits um 1774 hat es wohl Schützen in Häuslingen gegeben“, stellte der Vorsitzende in einem kurzen Abriss der Vereinsgeschichte fest. Das sei in den 50er Jahren anhand einer uralten

Schützenscheibe festgestellt worden. Damals hätte es das „Schießenbeer“ gegeben. Aus einem Club der Junggesellen heraus sei 1910 der Schützenverein gegründet worden.

Ab dem Jahr 2000 hätte das Vereinsleben kurze Zeit geruht, und ein Notvorstand sei eingesetzt worden, so Dettmer weiter. Aber 2003 sei es gelungen, den Verein mit 57 Mitgliedern wieder zu beleben. Aktuell zähle man 129 Aktive, davon ein Drittel Kinder und Jugendliche. In naher Zukunft stehe für den Verein der Anbau am Sportlerheim im Vordergrund. Dettmer hob in diesem Zu-



350 Schützen aus 20 Vereinen hatten sich anlässlich des 100-jährigen Bestehens auf dem Sportplatz versammelt. Fotos: Röttger

sammenhang das gute Miteinander der Vereine des Dorfes hervor.

Bürgermeisterin Dr. Kathrin Wrobel hob in ihrer Festrede die aktive und äußerst erfolgreiche Jugendarbeit, die der Verein neben der Förderung des Schießsports und dem Erhalt der Traditionen betreibe, hervor. So sichere der Verein nicht nur sein eigenes Fortbestehen.

Der Schießsport zähle zu den anspruchsvollsten Sportarten, die man kenne, so Wrobel weiter. Im Hinblick auf Jugendliche sei festgestellt worden, dass das sportliche Schießen das Verantwortungsbewusstsein stärke. Wer also vorschnell meine,

in Schützenvereinen ließe man Jugendliche „herumbalieren“, der liege völlig falsch. Im Gegenteil: Durch die sorgfältige Betreuung der Jugendleiter in den Vereinen stärkten die jungen Schützen ihre Konzentrationsfähigkeit und lernten Disziplin und den verantwortungsbewussten Umgang mit Sportwaffen.

Wrobel erwähnte außerdem, dass der Schützenverein Häuslingen einer der ersten Vereine in der Umgebung gewesen sei, der Frauen als Mitglieder zugelassen hätte. Hier gebe es keine „beste Dame“, sondern die Frauen schossen gleichbe-

rechtigt mit den Schützen um die Königswürde – mit großem Erfolg, wie die Königsliste zeige.

In seinen Grußworten hob der Samtgemeinde-Bürgermeister Cort-Brün Voige das Engagement innerhalb des Vereins hervor und lobte den Einsatz der Verantwortlichen,

die den Verein aus dem Dornröschenschlaf erweckt hätten. Landrat Manfred Ostermann und Pastor Dietrich Pätzold betonten ebenfalls die wichtige Arbeit der Vereine in den Dörfern.

Vom Präsidium des Niedersächsischen Sportschützenverbandes gratulierte

Bernd Schönebeck, der ein Fahnenband und seitens des Deutschen Schützenbundes eine Jubiläumsp plakette überreichte.

Vom Kreissportbund sicherte Finanzvorstand Matthias Schröder die Unterstützung beim Anbau am Sportlerheim zu, und schließlich gab es vom Vorsitzenden des Kreisschützenverbandes, Hans-Heinrich Wussow, persönliche Worte des Dankes für die jungen Leute, die vor einigen Jahren den Verein wieder belebt hatten.

Nach dem offiziellen Festakt war das Vereinslokal „Glück auf“ das Ziel, wo Häuslinger und Gäste das fröhliche Fest ausklingen ließen.



Hans-Heinrich Wussow (rechts) gratulierte dem Jubiläumskönig und Vorsitzenden Jörn Dettmer.